

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, SZ-03MBZVS	
Sitzung am	: 20.09.2000	
Sitzungsort	: Plenarsaal	
Sitzungsbeginn	: 18:20	Sitzungsende : 21:46

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.09.2000

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Schneider, Alexandra	18:20 bis 21:46 Protokoll
Bertram, Jan-Peter	18:20 bis 21:46
Scholz, Detlev	18:20 bis 21:46 zu TOP 4
Junker, Marion	18:20 bis 21:46 Personalrat
Süpke, Jörg	18:20 bis 21:46
Schlüter, Uwe	18:20 bis 21:46
Mundt, Reinhardt	18:20 bis 21:46
Struckmann, Klaus	18:20 bis 21:46
Schmidtke, Artur	18:20 bis 21:46
Freter, Harald Dr.	18:20 bis 21:46 1. Stadtrat

Teilnehmer

Botha	18:20 bis 21:46 Schulleiter Lise-Meitner-Gymnasium
Bustorf	18:20 bis 21:46 Schulleiterin RS Schulzentrum-Süd
Böttcher	18:20 bis 21:46 Elternbeiratsvorsitzender der IGS Lütjenmoor
Gruhl	18:20 bis 21:46 Schulleiter der IGS Lütjenmoor
Strommer, Helga	18:20 bis 21:46 als Gast
Buchholz, Simone	18:20 bis 21:46 als Gast

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.09.2000

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 18.20 Uhr aufgerufen

TOP 4 : M00/0428

Schulzentrum-Süd, hier: Umgestaltung des Pausenhofs

TOP 5 : B00/0442

Verträge mit nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten

TOP 6 : B00/0397

Küchenkonzept

TOP 7 : B00/0404

Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg

TOP 8 : B00/0284

Städtische Kindertageseinrichtungen hier: Gebührenbedarfsberechnungen 2001

TOP 9 : M00/0451

IGS Lütjenmoor, hier: Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für Honorarkräfte für den Ganztagsbetrieb

TOP 10 : B00/0390

Grundhaushalt 2001 hier: Haushaltsstellen des Fachbereiches Kinderbetreuung und Jugendarbeit

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

11.1 :

Berichte Copernicus-Gymnasium

TOP

11.2 :

Berichte Pilotprojekt "Schulträger 21"

TOP

11.3 :

Berichte B-Plan 241

TOP

11.4 :

Berichte Kindertagesstätte B 202

TOP

11.5 :

Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 20.09.2000

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Sitzung aufgrund der großen Anzahl von Gästen vom Sitzungsraum 2 in den Plenarsaal verlegt.

Herr Nicolai eröffnet die 43. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlußfähigkeit mit 10 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

1. Herr Nicolai stellt den Antrag den TOP 8 "Verträge mit nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten" als 5. Punkt zu behandeln.
2. Die Verwaltung bittet um Aufnahme des Punktes "IGS Lütjenmoor; Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für Honorarkräfte für den Ganztagsbetrieb" als TOP 9.
3. Frau Boehnke beantragt, die Beschlussfassung zum TOP "Verträge mit nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten" auszusetzen, da noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktion besteht.

Es folgt eine Einzelabstimmung zu den Anträgen:

Zu 1.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 2.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

18.22 Uhr: Herr Krebber erscheint zur Sitzung

Zu 3.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen

Die somit geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 18.20 Uhr aufgerufen

Herr Nicolai bittet im Namen des Ausschusses darum, zukünftig keine Uhrzeit mehr zu diesem Punkt anzugeben.

Herr Urbach, Fritz-Reuter-Straße 29

Wie hoch werden die Mittel in 2001 sein, die den nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden ?

Herr Dr. Freter antwortet darauf, dass sich der Betrag aufgrund des zu fassenden Beschlusses zum TOP 5 ermitteln wird.

Die Haushaltsansätze der Jahre 1999 und 2000 basierten auf den von den Trägern eingereichten Wirtschaftsplänen.

Frau Wölck, Langenharmer Weg 73 H

Für die Schließung der Küche Forstweg wurde als ein Grund angeführt, dass sich dort Investitionen nicht lohnen, da die Nachfrage nach Ganztagsplätzen gesunken ist. Jedoch sind einerseits alle Plätze in dieser Kita belegt und andererseits essen auch die Halbtagskinder mit. Wie erklärt sich dann der genannte Grund ?

Herr Struckmann teilt hierzu mit, dass nicht geplant ist die Verpflegung einzustellen, sondern umzustrukturieren. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Küchenkonzept haben alle Küchen besichtigt und festgestellt bei welcher aufgrund der Arbeitsbedingungen Investitionen lohnend sind.

Frau Heppner, Lehmbarg

Wie soll mit der Essensqualität, die sicherlich aufgrund des frühen Kochens, des Transportes und der Warmhaltezeit schlechter wird, umgegangen werden ?

Herr Struckmann teilt hierzu mit, dass eine optimale Verpflegung vor Ort ist, diese jedoch nicht mehr zu dem bisherigen Preis geleistet werden kann.

Es werden bereits 6 Einrichtungen durch städt. Küchen fernverpflegt. Es gab noch keine Probleme mit schlechter Qualität des Essens aufgrund der genannten Gründe.

Herr Dr. Freter stellt fest, dass ein erneutes Aufwärmen des Essens vermieden werden soll.

Herr Kreft, Lupinenweg 10

Die Kinder essen zu verschiedenen Zeiten (11.30 – 13.30 Uhr), wie sollen diese Zeiten ohne erneutes Aufwärmen eingehalten werden ?

Herr Struckmann beantwortet die Frage damit, dass es laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung kein Problem ist das Essen ohne Qualitätsverlust bis zu 3 Stunden warm zu halten.

Frau Heppner

Wenn eine andere Küche aufgrund der Schließung doppelt so viele Portionen kochen muss, aber nicht mehr Personal erhält, wird auch das Essen nicht mehr frisch gekocht werden können.

Herr Struckmann teilt hierzu mit, dass vor Erstellung dieser Vorlage ermittelt wurde, wo Kapazitäten zur Verfügung stehen bzw. welche Investitionen notwendig sind um die Kapazität zu steigern. Aus Sicht der Küchenleitungen die dazu befragt wurden sind diese Mehrportionen ohne einbußen möglich.

Frau Junker, Personalrat

1. Gilt die Warmhaltezeit von 3 Std. für Kinder oder Erwachsene ?
2. Wird das Essen nach 3 Std. optisch beeinflusst ?
3. Sollten in einer Küche nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen, erhält dann die Kita Forstweg das Essen aus verschiedenen Einrichtungen ?

Herr Struckmann beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1. Lt. der Gesellschaft für Ernährung gilt dies für alle Altersgruppen.

Zu 2. Hierzu gibt es keine Erfahrungswerte.

Zu 3. Die Verpflegung der Kita Forstweg soll möglichst insgesamt von der Küche Pellwormstr. übernommen werden.

Frau Hallwachs, Helgolandstr. 85

Woher soll das Geld kommen, um die Kapazität zu erhöhen ?

Zudem sollten DM 135,- als Verpflegungsgeld ausreichend sein.

Herr Struckmann teilt hierzu mit, dass 3 Jahre zur Umsetzung des Küchenkonzeptes angesetzt wurden und in dieser Zeit die Investitionen eingeworben werden.

Das kostendeckende Verpflegungsgeld für Personal, Lebensmittel und Transport beträgt DM 145,-. Ziel des Küchenkonzeptes ist, dass Verpflegungsgeld, spätestens bis zum 31.12.2003, zu senken.

Herr Frommer, Leiter der Küche Pellwormstraße

Wie hoch sind die Lebensmittelkosten pro Essen ?

Herr Struckmann beantwortet die Frage damit, dass der Anteil der Lebensmittelkosten DM 1,80 pro Kind/Tag beträgt.

Frau Wölck

Bleibt die Küche im Forstweg als Raum bestehen ?

Herr Nicolai antwortet hierzu, dass eine Haushaltsküche bestehen bleiben wird und auch eine Küchenkraft weiterhin vor Ort ist, um die Essensausgabe und die Geschirrereinigung zu übernehmen.

Frau Koch, Leiterin der Kindertagesstätte Forstweg

Wird die Küche in der Kita Forstweg abgebaut ?

Herr Nicolai bestätigt nochmals, dass eine Haushaltsküche bestehen bleiben wird.

Frau Hilgers, Schillerstraße 3

In Hamburg werden immer mehr Küchen ins Leben gerufen und in Norderstedt schließt man Küchen. Wie erklärt sich das ?

Herr Struckmann teilt mit, dass die Stadt Norderstedt nicht die Gründe der Stadt Hamburg nennen kann, jedoch zu beachten sei, dass in Hamburg das Verpflegungsgeld nicht getrennt zur Betreuungsgebühr erhoben wird und somit die Kosten für Hamburg nicht genau ermittelt werden können.

Herr Kreft

Wie hoch wäre zukünftig das Verpflegungsgeld wenn die Küche Forstweg bleiben würde ?

Herr Dr. Freter teilt mit, dass das alle Kosten deckende Verpflegungsgeld ca. DM 196,-- betragen würde und eine Senkung des derzeitigen Verpflegungsgeldes von DM 135,-- nicht möglich wäre.

TOP 4: M00/0428

Schulzentrum-Süd, hier: Umgestaltung des Pausenhofs

Herr Nicolai begrüsst zu diesem Punkt Frau Bustorf, Schulleiterin der RS im Schulzentrum-Süd, Herrn Botha, Schulleiter des Lise-Meitner-Gymnasiums, Herrn Scholz, Regionalleitung, Herrn Süpke, Team für Natur und Landschaft sowie Mitglieder der Schülerversammlung und Lehrkräfte der betroffenen Schulen.

Herr Scholz führt aus wie die Ideen entstanden sind und erläutert mit den Vertretern der Schülerversammlung den ausgehängten Plan.

Herr Nicolai dankt im Namen des Ausschusses den Initiatoren.

Herr Wochnowski stellt den Antrag, einen generellen Beschluss über die Bezuschussung zu fassen und die Mittel im Investitionsprogramm für das Jahr 2002 oder evtl. für den Nachtrag 2001 einzuwerben.

Frau Ehrenfort stellt den Antrag, dass dem Ausschuss bis zur nächsten Sitzung eine Prioritätenliste der durchzuführenden Maßnahmen vorgelegt wird und die sofort benötigten Mittel dann in den Grundhaushalt 2001 eingestellt werden.

Herr Dr. Freter teilt mit, dass die Verwaltung keinen Deckungsvorschlag innerhalb des Budgets des Amtes für junge Menschen unterbreiten kann.

Aufgrund des Antrages von Frau Ehrenfort wird ein gemeinsamer Beschlussvorschlag des Ausschusses formuliert:

Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich die geleistete Projektarbeit zur Umgestaltung des Pausenhofes des Schulzentrum-Süd.

Er spricht sich für eine zeitnahe Verwirklichung aus.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Sitzung am 04.10.2000 eine Vorlage zu erstellen, die eine Prioritätenliste der notwendigen Arbeiten enthält.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auszug: 401

TOP 5: B00/0442**Verträge mit nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten**

Herr Nicolai stellt nochmals für die Fraktionen dieses Ausschusses fest, dass bei Vertragsabschluss kein Träger in finanziellen Druck gerät, der ihn zwingt die Einrichtung aufzugeben.

Herr Dr. Freter erläutert das Schriftstück, das den Ausschussmitgliedern am 19.09.2000 zugestellt wurde.

Die Ausschussmitglieder danken der Verwaltung für ihre Arbeit.

Frau Boehnke bittet darum, dass nach Abschluß der Debatte eine Sitzungsunterbrechung erfolgt.

Danach beantwortet die Verwaltung Fragen der Ausschussmitglieder.

19.44 – 19.55 Uhr: Sitzungsunterbrechung

Frau Boehnke legt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag schriftlich vor:

Gem. § 31 Geschäftsordnung der Stadt Norderstedt ziehen wir den Tagesordnungspunkt in die Stadtvertretung.

Herr Nicolai erklärt für die Fraktionen der Bürgerpartei, CDU und SPD, dass diese einen Antrag für die Sitzung der Stadtvertretung am 26.09.2000 fertigen werden um diesen Punkt dort zur Abstimmung zu bringen.

Die Verwaltung wird gebeten, bereits im Vorwege der Stadtvertretung den Vertragsentwurf und die finanziellen Auswirkungen unter Anwendung des Bezuschussungsmodells von Politik und Verwaltung.

Auszug: 402

102

TOP 6: B00/0397**Küchenkonzept**

Zu diesem Punkt werden die Mitglieder der AG Küchenkonzept begrüsst.

Herr Nicolai gibt Herrn Krebber zu Beginn die Möglichkeit einer persönlichen Erklärung.

Herr Krebber zeigt sich erstaunt über den Protest, obwohl die Senkung der Kosten durch das Küchenkonzept an die Eltern weitergegeben wird.

Hiernach führt Herr Struckmann die Vorlage aus. Er stellt dar, dass die Vorgabe des Ausschusses war, die Kosten zu senken. Dieses lässt sich nur durch zwei Möglichkeiten, aufgrund der Kostenverteilung, umsetzen:

- höhere Kapazität bei gleichbleibendem Personalstand
- Reduzierung der Personalkosten

U.a. vor dem Hintergrund rückgängiger Nachfrage nach Ganztagsplätzen wird von einer Erhöhung der Kapazität abgeraten.

Der Personalrat, vertreten durch Frau Junker, gibt bekannt, dass keine Zustimmung zum Küchenkonzept erfolgte, weil keine Konzepte erstellt wurden.

Herr Dr. Freter verliest eine Erklärung der Dienststelle (s. Anlage 1), die folgendes weitere Verfahren der Verwaltung ergibt:

1. Durchführung einer Personalbemessung sofort nach Beschlussfassung
2. Erstellung eines Personalumsetzungskonzeptes
3. Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (sobald Nr. 2 erledigt)

Danach beantwortet die Verwaltung Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuß beschließt:

Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Sach- und Rechtslage zur Kenntnis.

Der Ausschuss spricht sich für den weitgehenden Erhalt der Qualitätsstandards in den städtischen Kindertagesstätten aus.

Kurzfristig wird die Verwaltung beauftragt, zur Auslastung der freien Kapazität der Küche Pellwormstraße entsprechende Verhandlungen mit nichtstädtischen Kita-Trägern zu führen. Mehreinnahmen durch höhere Auslastung werden ab 01.08.2001 zur Senkung des Verpflegungsgeldes verwandt.

Weiter beschließt der Ausschuß für junge Menschen die Zusammenlegung der Küchen Forstweg und Pellwormstraße bei Erhalt des Standortes Pellwormstraße zeitnah, spätestens zum 31.12.2003, vorbehaltlich des Mitbestimmungsverfahrens.

Die verbleibenden Küchen werden mit den notwendigen Geräten ausgestattet, um mit gleichem Personal die bestmögliche Auslastung zu erzielen. Die Mittel dafür in Höhe von 60.000 DM für Vermögen und 48.600 DM für Baumaßnahmen werden im Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2003 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Auszug: 402

**TOP 7: B00/0404
Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg**

Der Investitionskostenantrag der Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg auf vollständige Erneuerung aller Leuchten und Stromleitungen in der Kindertagesstätte Falkenberg wird abgelehnt.

Für die vollständige Erneuerung der Küche der Kindertagesstätte Falkenberg wird der Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg ein Investitionskostenzuschuß in Höhe von 90% der Kosten, höchstens jedoch 10.620 DM, gewährt.

Die Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Investitionskostenzuschüsse, wie im Schreiben vom 20.03.1997 mitgeteilt, immer bis spätestens 15.02. des Vorjahres (inkl. drei Angebote) für die geplante Maßnahme zu beantragen sind. Verspätet eingereichte Investitionskostenanträge werden zukünftig ungeprüft abgelehnt.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen

Auszug: 402

**TOP 8: B00/0284
Städtische Kindertageseinrichtungen hier: Gebührenbedarfsberechnungen 2001**

Die Gebührenbedarfsberechnungen 2001 werden zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen

Auszug: 402
201

**TOP 9: M00/0451
IGS Lütjenmoor, hier: Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für Honorarkräfte für den Ganztagsbetrieb**

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Nicolai Herrn Gruhl, Schulleiter der IGS, sowie Herrn Böttcher, Elternvertreter.

Frau Ehrenfort stellt folgenden Antrag:

Die Maßnahmen der Betreuung sollen gefördert werden. Hierfür werden im Jahre 2001 DM 33.000,-- bereitgestellt.

Es wird zu Protokoll gegeben, dass verwaltungsseitig keine Deckung angeboten werden kann.

Herr Gruhl und Herr Böttcher beantworten Fragen der Ausschussmitglieder zu den Angeboten.

Herr Hagemann stellt den Antrag, dass DM 15.000,-- im Grundhaushalt 2001 bereitgestellt werden.

Da der Antrag von Frau Ehrenfort der Weitergehende ist, wird hierüber zuerst abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Ehrenfort:
7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

Somit erübrigt sich eine Abstimmung zum Antrag von Herrn Hagemann.

Auszug: 401

**TOP 10: B00/0390
Grundhaushalt 2001 hier: Haushaltsstellen des Fachbereiches Kinderbetreuung und Jugendarbeit**

Frau Ehrenfort beantragt die Bereitstellung folgender Mittel für den Grundhaushalt 2001:

4070.57020 Jugendhilfe/Beteiligungsprojekte

- | | |
|-------------------|---------------------------------------|
| 1. + DM 8.000,-- | Stadtplan für Kinder |
| 2. + DM 10.000,-- | Fachtagung "Zukunft der Jugendarbeit" |

Herr Bialojan bittet um Einzelabstimmung.

**Abstimmungsergebnis zu 1.: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
zu 2.: einstimmig**

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 28.000,--.

4640.50000 Bauliche Unterhaltung

+ DM 20.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 174.000,--

4641.70730 Zuschüsse an freie Träger

+ DM 600.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 9.915.000,--

Frau Ehrenfort beantragt die Bereitstellung folgender Mittel:

4640.001.93500 Beschaffung bewegl. Vermögen

+ DM 22.000,-- PCs für städt. Kindertageseinrichtungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 82.000,--

In diesem Zusammenhang teilt Herr Dr. Freter mit, dass er das Fachamt beauftragt hat, ein Konzept für die EDV in den Jugendeinrichtungen zu erarbeiten, diesen wird nach Fertigstellung dem Ausschuss vorgelegt.

Des weiteren müssen in das Investitionsprogramm für das Jahr 2003 folgende Mittel eingeworben werden:

4640.xxx.xxxx Beschaffung bewegl. Vermögen Küchen

+ DM 60.000,-- gemäß Beschluß zu TOP 6

4640.xxx.xxxx Baukosten Küchen

+ DM 48.600,-- gemäß Beschluß zu TOP 6

Abstimmung zur Gesamtvorlage:

Den im Entwurf zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 06.09.2000 ausgewiesenen Haushaltsansätzen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2001 sowie dem Entwurf für das Investitionsprogramm im Bereich sämtlicher Haushaltsstellen des Fachbereiches Kinderbetreuung und Jugendarbeit wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

-	4070.57020	Jugendhilfe/Beteiligungsprojekte	+ DM 18.000,--
-	4640.50000	Bauliche Unterhaltung	+ DM 20.000,--
-	4641.70730	Zuschüsse an freie Träger	+ DM 600.000,--
-	4640.001.93500	Beschaffung bewegl. Vermögen	+ DM 22.000,--
-	4640.xxx.xxxx	Beschaffung bewegl. Vermögen Küchen	+ DM 60.000,--
-	4640.xxx.xxxx	Baukosten Küche	+ DM 48.600,--

Die Verwaltung wird gebeten, die so beschlossenen Haushaltsansätze den Produkten des Amtes 40 zuzuordnen und danach dem Ausschuß für junge Menschen zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Bezüglich des Fachbereiches Schule und Sport sind noch folgende Veränderungen seitens der Verwaltung anzumerken:

2100.65800 Fremdreinigung GS Glashütte-Süd

+ DM 100.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 100.000,--

2300.50000 Bauliche Unterhaltung Gymnasien; Pavillon SZ-Süd

+ DM 20.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 479.700,--

2700.50000 Bauliche Unterhaltung Förderschulen; Container Durchgangsklassen
+ DM 7.000,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit lautet der neue Ansatz zu dieser Haushaltsstelle DM 52.700,--

Der Gesamthaushalt des Amtes wird mit den am 06.09.2000 und 20.09.2000 beschlossenen Änderungen einstimmig beschlossen.

Auszug: 401

402

TOP 11:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

11.1:

Berichte Copernicus-Gymnasium

Herr Schlüter berichtet, dass die Angebote zur Fassadensanierung des Copernicus-Gymnasiums im Bereich von DM 560.000,-- bis DM 1.600.000,-- liegen.

Der Ausschuss bittet Herrn Schlüter in der Sitzung am 04.10.2000 die konkreten Sanierungsmaßnahmen und die entsprechenden Kosten darzustellen, sofern diese vorliegen.

Auszug: 401

68

TOP

11.2:

Berichte Pilotprojekt "Schulträger 21"

Herrn Schmidtke berichtet, dass sich die Stadt Norderstedt mit den Schulen

- GS Pellwormstraße,
- HS Falkenberg und

- Copernicus-Gymnasium

für das Pilotprojekt "Schulträger 21" beworben hat.

Auszug: 401

TOP

11.3:

Berichte B-Plan 241

Herr Schmidtke berichtet von der Stellungnahme des Fachbereiches Schule und Sport zum B-Plan 241 (s. Anlage 2).

Auszug: 401

TOP

11.4:

Berichte Kindertagesstätte B 202

Herr Struckmann berichtet, dass die Einweihung der Kita im B 202 (Arche-Noah) am 24.11.2000 um 15.00 Uhr stattfindet.

Auszug: 402

TOP

11.5:

Anfragen

- keine -